

Die Katze und das Creed

Schöne und das Biest mal anders

Von DarkShippo

Kapitel 2: Im Schloss

Nach einigen Stunden kam Train nach Hause und sah total perplex zur eingetretenen Tür, direkt im Türrahmen saß eine weiße Katze über die er einfach rüber sprang und das ganze Versteck nach Sven und Eve absuchte. Nirgends war eine Spur von ihnen, doch da entdeckte er den Brief. Er nahm ihn zur Hand und seine Augen verengten sich zu Schlitzeln. "Dieser mieser...ich muss zu ihm sonst sterben beide...ich habe keine Wahl", überlegte er laut. Schnell packte Train seinen Revolver ein und machte sich zum Schloß auf. An dem Großen Holztür des Apostel-Schlusses angekommen, klopfte er laut an die Tür und wartete er ab.

Freudestrahlend wie eh und je öffnete der Doktor die Tür und sah ich happy an. "Oh ein Gast! ^_^". Ohne dass sich Train groß wehren konnte zog ihn der Doktor ins Schloß und drückte ihn auf einen Stuhl im Esszimmer.

Im nächsten Augenblick fing er an zu singen:

Sei hier Gast, sei hier Gast,
wir bedienen ohne Hast.
Die Serviette um den Hals, Katzii~,
dass du hier nichts verpasst.
Soupe du jour gratiniert,
hier wird nur für dich serviert
Schlechtes Essen wird
von jedem hier gehasst.

Lies nur genau, die Karte.
Sieh's von unserer Warte,
sei hier Gast,
sei hier Gast,
Sei hier Gast!

Rindsragout, ein Soufflé
und den Pudding in Flambé.

Wir stell'n her, und das mit Flair,
ein kulinarisch' Cabaret.
Bist allein und es leid,

das Menü steht schon bereit.
Hier soll keiner lamentieren,
wenn Bestecke amüsieren.

Komm und erheb dein Glas,
wir gönnen dir den Spaß,
du bist hier Gast.

Sei hier Gast,
sei hier Gast,

Sei hier Gast, sei hier Gast,
schenk' der Seele etwas Rast.
Ich empfehl' dir für das Entree
von dem Buffet,
was dir gut passt.
Hier das Brot, da der Fisch,
und ne Milch auf den Tisch.

Sei hier Gast!
Sei hier Gast.
Sei hier Gast.

Chardin stand währenddessen mit bunten Klamotten, rot-blauen Barret und Pferdeschwanz in der Küche und hörte den Fröhlichen Doktor singen. Somit dachte er sich das auch Hippys ihren Beitrag zu dem Lied leisten sollen. Sogleich setzte er ein:

Oh, ein Gast! Oh, ein Gast!
Meine Seele, sei befreit
Hier der Trank,
und Gott sei Dank,

er will Milch zum Dessert,
bring die gold'nen Tassen her,
wenn die Tassen
Tanz nicht scheuen,
werd ich brodeln,
werd ich bräuen.
Ich servier – kochendheiß.
Hier ein Fleck?
Nun, ich verzeih's.
Wischt ihn weg,
wir woll'n doch nur,
dass alles passt.

Bist unser Gast.
Unser Gast!

Der Doktor kam train näher und schob diesen ein Brötchen in den Mund.

Es kann so deprimieren,
darf ein Apostel nicht servieren.
Fühlt sich hohl, denn Katze-Wohl
hat er im Sinn.

Chardin kam mit allerhand Nahrungsmitteln ins Esszimmer und stellte diese total high ab.

Auf einmal begannen Chardin und der Doktor im Chor zu singen:

Sei hier Gast!
Sei hier Gast!
Was du willst,
ist uns nie Last.
Seit Tagen hatten
wir schon keinen Gast
hier im Palast.
Für dein Wohl, für dein Mahl,
sorgen wir doch ideal.
Wenn die Kerzen
für dich glühen,
wollen wir
für dich uns mühen.

Gang für Gang.
Kann und Pfann',
bis du rufst: „Nun haltet an!“
Dann erholst du dich
im Schlaf von den Ballast

leg dich zur Ruh' indessen,
erst wird aufgegessen.
Sei hier Gast!
Sei hier Gast!
Sei hier Gast!

Beide verbeugten sich vor Train. Train zog die Augenbraue hoch. "....eh?... Nur am Rande... Ist das ansteckend??"

Ohne weitere Worte gingen die Beiden aus dem Raum und ließen einen total verdutzten Train zurück.

Dieser sah zu dem reichlich gedeckten Tisch und leerte erstmal die Milch, denn so was durfte doch nicht vergammeln.

Als er halbwegs munter dabei war über das Essen herzufallen ertönte eine wohlbekannte Stimme hinter ihm. "Oh Traini-Schatz! Ich freue mich ja so dass du da bist." Train zuckte nur zusammen und verschluckte sich an einem Pizzastück. Keuchend sah er zu ihm. "Oh lass dir helfen Schatzi, "besorgt sah Creed zu ihm und umarmte ihn."BOAH HILFE...verdammst du psycho lass mich los mir wird schlecht!>__<", fauchte ihm Train entgegen.

"A...a....a....aber Traini?? Wir sind doch Freunde. Und Freunde dürfen sich in den Arm nehmen!" "Oh nein...wir waren Freunde...! Ich bin hier damit du meine wahren Freunde frei lässt." Creed sah ihn verdutzt an. "Natürlich können deine so genannten Freunde jetzt gehen, nun bist du ja hier und das bleibst du auch, wenn dir das Leben deiner so genannten Freunde wichtig ist." Train musterte ihn misstrauisch. "Wenn du sie wirklich in Ruhe lässt, bleibe ich hier. Vorerst..."

Creed grinste zufrieden und begab sofort den Befehl das Shiki in den dunkelnen Keller sollte, um Sven und Eve frei zulassen.

Dieser lief nach 5 Sekunden kreischend aus dem Keller als ihn eine Kellerrassel schief angesehen hatte.

Creed schüttelte nur mit dem Kopf und schickte somit Maro, der mittlerweile eine radikal Diät gemacht hatte, weil er sich zu fett fand. Er war wohl der einzigste der Vorteile aus dem Fluch zog. Joggend lief er die Treppe runter und meinte nur: "Jeder Gang macht schlang!"

Somit waren Sven und Eve frei und flüchteten aus dem Schloß und wurden nie wieder gesehen.

Laut Informationen des fanatischen Creed-Fan-Girls (Amok-Riku-san) waren Creeds letzte Worte an die beiden "Lauft...Lauft weit weg und kommt nie wieder zurück!"

Das laut der Bildzeitung eindeutig nicht in diese Geschichte gehört, aber wen stört's? Es ist ja ne Parodie.

Train dagegen bekam vorerst ein Zimmer im Ostflügel und durfte dennoch überall hin bis auf den Westflügel, indem sich Creed aufhielt.